

20.11. – 03.12.08 LAMBERTMANIA  
FILMWERKSCHAU LOTHAR LAMBERT  
SPIELPLAN TILSITER LICHTSPIELE

DO 20.11.  
22:00 UHR

**FRÄULEIN BERLIN**  
D 1983, 90 min, Regie: Lothar Lambert

FR 21.11.  
22:00 UHR

**DIE ALPTRAUMFRAU**  
D 1981, 86 min, Regie: Lothar Lambert

SA 22.11.  
20:00 UHR

**IM TIEFEN TAL DER THERAPIERTEN**  
D 2008, Regie: Lothar Lambert  
in Anwesenheit von Lothar Lambert

22:00 UHR

**BLOND BIS AUFS BLUT**  
D 1997, 75 min, Regie: Lothar Lambert  
in Anwesenheit von Lothar Lambert

SO 23.11.  
22:00 UHR

**EIN SCHUSS SEHNSUCHT - SEIN KAMPF**  
D 1973, 85 min, Regie: Lothar Lambert

MO 24.11.  
22:00 UHR

**WAS SIE NIE ÜBER FRAUEN WISSEN WOLLTEN**  
D 1982, 75 min, Regie: Lothar Lambert

DI 25.11.  
22:00 UHR

**DIE LIEBESWÜSTE**  
D 1986, 80 min, Regie: Lothar Lambert

MI 26.11.  
22:00 UHR

**DRAMA IN BLOND**  
D 1984, 84 min, Regie: Lothar Lambert

DO 27.11.  
22:00 UHR

**MADE IN MOABIT**  
D 1999, 55 min, Regie: Lothar Lambert

**GUCK MAL, WER DA FILMT**  
D 1998, 45 min, Regie: Dagmar Beiersdorf

FR 28.11.  
20:00 UHR

**IM TIEFEN TAL DER THERAPIERTEN**  
D 2008, Regie: Lothar Lambert  
in Anwesenheit von Lothar Lambert

22:00 UHR

**IN HASSLIEBE LOLA**  
D 1995, 87 min, Regie: Lothar Lambert  
in Anwesenheit von Lothar Lambert

SA 29.11.  
22:00 UHR

**FUCKING CITY – VERDAMMTE STADT**  
D 1982, 88 min, Regie: Lothar Lambert

SO 30.11.  
22:00 UHR

**VERDAMMT IN ALLE EITELKEIT**  
D 2000, 80 min, Regie: Lothar Lambert

MO 01.12.  
22:00 UHR

**AUS DEM TAGEBUCH EINES SEXMOPPELS**  
D 2004, 77 min, Regie: Lothar Lambert

DI 02.12.  
22:00 UHR

**KURZSCHLUSS**  
D 1971, 30 min, Regie: Lothar Lambert

**EX UND HOPP**  
D 1972, 56 min, Regie: Lothar Lambert

MI 03.12.  
20:00 UHR

**IM TIEFEN TAL DER THERAPIERTEN**  
D 2008, Regie: Lothar Lambert  
in Anwesenheit von Lothar Lambert

22:00 UHR

**UND GOTT ERSCHUF DAS MAKEUP**  
D 1998, 70 min, Regie: Lothar Lambert  
in Anwesenheit von Lothar Lambert

# LAMBERTMANIA

## FILMWERKSCHAU LOTHAR LAMBERT

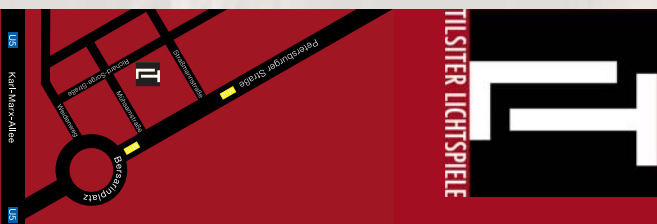
20. NOVEMBER – 03. DEZEMBER '08



TILSITER LICHTSPIELE  
PRÄSENTIERT



# LAMBERTMANIA



100 JAHRE TILSITER LICHTSPIELE  
PROGRAMMKINO & KNEIPE IN F-HAIN  
RICHARD-SORGE-STR. 25A, 10245 BERLIN  
WWW.TILSITER-LICHTSPIELE.DE



FILMWERKSCHAU  
LOTHAR LAMBERT  
20. NOVEMBER – 03. DEZEMBER '08



Der Mensch ist eine nutzlose Leidenschaft.

Jean-Paul Sartre

Über Nacht wird man nur dann berühmt,  
wenn man tagsüber hart gearbeitet hat.

Howard Carpendale

Anlässlich der Premiere von *Im tiefen Tal der Therapierten*, des neuen Filmes vom wahrscheinlich dienstältesten Berlinfilmer Lothar Lambert zeigen wir eine zweiwöchige Retrospektive mit einer Auswahl von Lamberts wichtigsten Filmen.

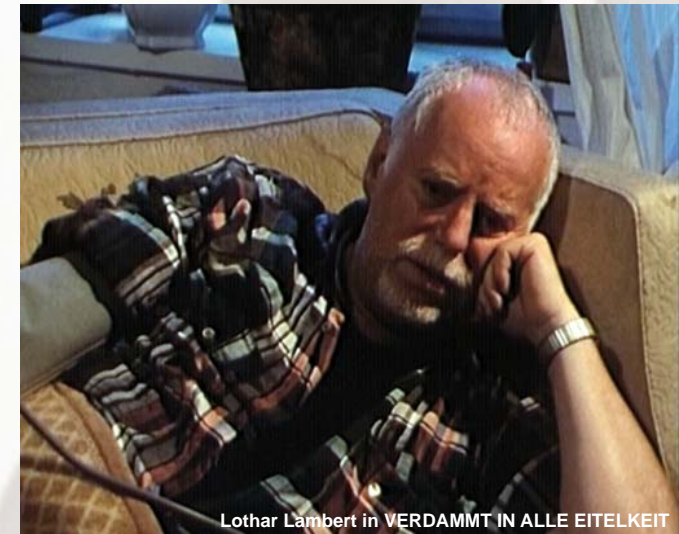
An drei Tagen wird Lothar Lambert auch persönlich im Kino anwesend sein, damit bieten sich drei Gelegenheiten, den charmanten Plauderer, der auch gern mal die Lola in seinen Filmen spielte, kennen- und vielleicht schätzen zu lernen.

Fett zu sein, bedarf es wenig, doch wer fett ist,  
wird nie König.

Abwandlung eines deutschen Sprichworts

Unermüdlich dreht er mit Hilfe seiner Family und dem Kameramann Albert Kittler einen Film nach dem anderen und schuf so einen kleinen und unverwechselbaren Mikrokosmos, zu dem Filme zählen wie *Ex und Hopp* (1972, mit Klaus Nomi), *Die Alpträumfrau* (1981, mit Lotti Huber), *Fräulein Berlin* (1983, mit Helke Sander, John Cassavetes, Jim Jarmusch, Norman Jewison, Gena Rowlands u.a.), *Was Sie nie über Frauen wissen sollten* (1992), *In Hassliebe Lola* (1995) und *Verdammt in alle Eitelkeit* (2000).

Lothar Lambert arbeitete auch mehrmals mit dem österreichisch-berlinerischem Underground-Filmemacher Carl Andersen zusammen, den er mal als seinen (Film-)Erben bezeichnete.



Das Wunderbare an Lamberts Filmen liegt neben dem fröhlichen Dilettantismus, wie er sich beispielsweise im bewusst knattermimenhaften Spiel ausdrückt, auch in der Selbstironie, mit der sich hier eine Berliner Szene auf die eigene Existenz bezieht.

BERLINER ZEITUNG

Wäre Kultregisseur John Waters in Berlin geboren, er wäre Lothar Lambert geworden.

SIEGESSÄULE

Bei Lothar Lambert fallen Kunst und Leben ineinander, aber man weiß nicht mehr, ob man das noch für eine Utopie halten soll.

BERLINER ZEITUNG

Lambert weiß, was in vielen guten Stuben so an Schmuttelkram getrieben wird und zeigt es mit schmunzelndem Verständnis. Seine Filmfiguren versuchen dabei immer wieder, unheimlich verrückt zu wirken, und sind doch nur etwas verhuscht und herrlich vermurkst. So wie das Leben eben ist. Lothar Lambert wird dabei im Kino zum Erben Heinrich Zilles.

BERLINER MORGENPOST

*In Hassliebe Lola*, *Verdammt in alle Eitelkeit* und jetzt *As Showtime Goes By* - für auch nur einen Titel eines Films von Lothar Lambert würden andere Filmemacher über Leichen gehen. Nicht aber für seinen Erfolg - der ist seit Jahrzehnten minimal, ganz wie das Budget seiner Filme, die der Berliner dennoch in bewundernswerter Konstanz abliefern, fast jedes Jahr einen. Dass gerade der kommerzielle Misserfolg den unbestreitbaren Glamour dieser Filme ausmacht, mag da unheilvoll wirken - handeln sie doch immer vom so schönen wie grausamen Scheitern.

BERLINER ZEITUNG



Nur in Gedanken schwingen  
die braven Lieder  
von Liebe und Glück  
sanft auf und nieder.  
Nur in Gedanken fahren  
die bösen Lieder  
von Wollust  
mir in die alten Glieder.

Lothar Lambert



Der Filmemacher, Maler und Autor Lothar Lambert dreht seit 1971 Filme in Berlin, die von Leuten bevölkert werden, die eher am Rande als in der Mitte der Gesellschaft stehen, illustre Gestalten aus der Subkultur, immer auf der Suche nach ein bisschen Aufmerksamkeit (der wichtigsten Währung in dieser Stadt) und ein bisschen Liebe.

Der 1944 im thüringischen Rudolstadt geborene Lambert hat es übrigens geschafft, die Hälfte seiner Filme erfolgreich auf der Berlinale einzureichen, so dass er dort einer der am meisten vertretenen deutschen Filmemacher sein dürfte. Sein Markenzeichen ist seine Filmfamilie, die ähnlich wie bei Fassbinders Filmen, erst die Produktion seiner schrägen und dem Underground zuzurechnenden Filme ermöglicht.

